

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### **VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ausschuss für junge Menschen, SZ-03VKX1U</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 07.03.2001</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: frei wählbar</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 20:50</b>

### **Öffentliche Sitzung**

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 07.03.2001

## Sitzungsteilnehmer

### Teilnehmer

<b>Nagels, Alice</b>	<b>18:15 bis 20:50 als Gast</b>
<b>Strommer, Helga</b>	<b>18:15 bis 20:50 als Gast</b>
Verwaltung	
<b>Langhanki, Kristin</b>	<b>18:15 bis 20:50 Fachbereich 402</b>
<b>Meißner, Carola</b>	<b>18:15 bis 20:50 Protokoll</b>
<b>Struckmann, Klaus</b>	<b>18:15 bis 20:50 Fachbereichsleiter 402</b>
<b>Kröger, Heide</b>	<b>18:15 bis 20:50 Fachbereich 443 - Projekt OWI -</b>
<b>Barein, Ulrike</b>	<b>18:15 bis 20:50 Objektverantwortliche Amt 68</b>
<b>Bertram, Jan-Peter</b>	<b>18:15 bis 20:50 Fachbereich 401</b>

### Entschuldigt fehlten sonstige

<b>Krebber, Helmuth</b>	<b>18:15 bis 20:50</b>
<b>Hagemann, Holger-W.</b>	<b>18:15 bis 20:50</b>
<b>Garrelts, Folkert</b>	<b>18:15 bis 20:50</b>
<b>Krückmann, Lars</b>	<b>18:15 bis 20:50</b>

### Sonstige Teilnehmer

# VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 07.03.2001

## Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :**  
**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**  
**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**  
**Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :**  
**Anhörung der Vertreter-/ innen der Grundschule Niendorfer Straße mit anschließender Begehung des Schulgebäudes - ohne Vorlage -**

**TOP 5 :**  
**Deutsch für Aussiedler/innen hier: Anhörung der Leiterin des OWI-Projektes, Frau Kröger - ohne Vorlage -**

**TOP 6 : M01/0103**  
**Anhörung der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen im Hauptausschuß am 13.11.2000 hier: Tabellarische Gesamtübersicht**

**TOP 7 :**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1**  
:  
**Elternbeiratstreffen der städtischen Kindertageseinrichtungen**

**TOP 7.2**  
:  
**Auslastung der Horte**

**TOP 7.3**  
:  
**Kita Arche Noah**

**TOP 7.4**  
:  
**Kita-Verträge**

**TOP 7.5**

:

**Asbest im Schulzentrum-Nord sowie Schulzentrum-Süd**

**TOP 7.6**

:

**Zivildienstleistende Erich-Kästner-Schule**

**TOP 7.7**

:

**Elternbetreuung Grundschule Harksheide-Nord**

**TOP 7.8**

:

**Nutzung von Räumlichkeiten im Schulzentrum-Nord**

**TOP 7.9**

:

**DGU-Projekt "Schulträger 21"**

**TOP**

**7.10 :**

**Kita-Beiräte**

**TOP**

**7.11 :**

**Brandschaden Schulzentrum-Süd**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 8 :**

**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

**TOP 8.1**

:

**Schulleiterwahl Realschule Harksheide**

**TOP 8.2**

:

**Mensabetrieb IGS Lütjenmoor**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 07.03.2001

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Nicolai eröffnet die 51. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die Vertreter/-innen der Schule, anwesende Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit mit 10 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Herr Bialojan bittet darum, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 im Interesse der Vertreter/-innen der Schule auszutauschen.

Hiergegen erheben sich keine Einwände.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**18:18 Uhr: Herr Steffen erscheint zur Sitzung.**

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### TOP 4:

#### **Anhörung der Vertreter-/ innen der Grundschule Niendorfer Straße mit anschließender Begehung des Schulgebäudes - ohne Vorlage -**

Herr Nicolai begrüßt die Vertreter/-innen der Schule.

Die zuständige Objektverantwortliche des Amtes für Gebäudewirtschaft, Frau Barein, wird begrüßt.

Zunächst geht Frau Diercks, Schulleiterin der Grundschule Niendorfer Straße auf folgende Problempunkte ein:

- Aufgrund steigender Schülerzahlen im Bezirk der GS Niendorfer Straße ist es notwendig, die sonst 2-zügige Schule ab dem kommenden Schuljahr in einer Klassenstufe zu teilen. Auch der angegliederte Kinderhort verzeichnet **Zuwächse**. Insofern waren verschiedene Umbauarbeiten notwendig, um entsprechende Räumlichkeiten zu schaffen.
- Außerdem waren **Umbauten** verschiedener Räume aufgrund von Schadstoffbelastungen notwendig.
- Durch den bestehenden Fluglärm wird der Unterricht beeinträchtigt. Dieser hat jedoch im Bereich der Räume, an denen eine **Fassadensanierung** stattgefunden hat, abgenommen.
- Eine angemessene **Schulwegsicherung**, insbesondere im Bereich der alten Dorfstraße, ist äußerst problematisch.
- An der GS Niendorfer Straße findet in jedem Jahrgang eine **integrative Beschulung** statt. Die Zusammenarbeit mit der Förderschule am Rodelberg ist ausgesprochen gut.
- Die Kooperation mit dem **Hort** ist ebenfalls sehr gut. Auch während der Unterrichtszeiten findet eine Zusammenarbeit statt. Für ADS-Schüler/-innen werden auch klassenstufenübergreifend sog. Insel-Stunden angeboten.
- An der Schule existieren zahlreiche **AG`s**, an denen alle Schüler/-innen teilnehmen (Englisch, Theater, Tanzen u.a.). Dafür werden teilweise auch Lehrerstunden zur Verfügung gestellt, viele Initiativen werden aber auch von Elterseite unterstützt. Hieraus resultiert auch der Wunsch der Schule nach einer **Bühne** für die Gymnastikhalle für entsprechende Aufführungen, da es hier keine Aula gibt.
- Ein weiterer dringender Wunsch der Schule ist eine neue **Bestuhlung** für drei Klassenräume.
- Besonders lobend erwähnt Frau Diercks außerdem die Elterninitiativen im Bereich der **Computerausstattung und -betreuung**.

Herr Braun, Elternbeiratsvorsitzender der GS Niendorfer Straße fügt anschließend folgende Punkte hinzu:

- Das **Verhältnis zwischen Eltern und Schule** ist durchweg als sehr gut zu bezeichnen.
- Die **Schulwegsicherung** im Bereich der Meyertwiete ist katastrophal. Hier ist Abhilfe dringend erforderlich.
- Im **Hortbereich** planen die Eltern eine Abfrage des Bedarfes an einer Halbtagsunterbringung.

Es ergibt sich eine Diskussion, während der verschiedene Ausschußmitglieder Fragen zu den von der Schulleiterin angesprochenen Punkten stellen.

Frau Diercks beantwortet diese.

Frau Barein, zuständige Objektverantwortliche des Amtes 68 erläutert die anstehenden baulichen Maßnahmen an dieser Schule.

Im Sanitärbereich sind noch vorhandene **Bleileitungen** auszutauschen und im Altbau ist eine **Dachsanierung** geplant.

**19:10- 19:35 Uhr: Es erfolgt eine Begehung des Schulgebäudes.**

Anschließend bittet Frau Diercks um Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Betreuung von behinderten Kindern im Hort. Ein behindertes Kind bindet zwei Hortplätze und zusätzlichen Betreuungsaufwand.

Zu dieser Problematik nimmt Herr Struckmann Stellung und bietet an, gemeinsam nach internen Lösungen zu suchen.

Abschließend bedankt sich der Ausschuß für junge Menschen bei den Vertreterinnen und dem Vertreter der Schule für die nette Aufnahme des Ausschusses und verabschiedet diese.

**Auszug 401  
402  
68**

**TOP 5:**

**Deutsch für Aussiedler/innen hier: Anhörung der Leiterin des OWI-Projektes, Frau Kröger - ohne Vorlage -**

Zunächst wird Frau Kröger, Mitarbeiterin des OWI-Projektes begrüßt.

Frau Kröger erläutert die Arbeit innerhalb des Projektes der Ost-West-Integration und macht die verschiedenen Ziele deutlich.

Ursprünglich hat sich Frau Kröger der Arbeit für "Deutsch als Fremdsprache" verschrieben. Das OWI-Projekt beinhaltet die Integration von Aussiedlern und einheimischen Norderstedtern und besteht seit Juli 1999 für die Dauer von 3 Jahren.

In Norderstedt wohnen ca. 4.000 Aussiedler, ca. die Hälfte davon sind vermutlich unter 21 Jahre alt. Etwa 10 –15 % der Aussiedler sind in den Notunterkünften Norderstedts untergebracht und wohnen dort durchschnittlich 2-3 Jahre.

Problematisch ist die Integration der jugendlichen Aussiedler.  
In diesem Bereich wünscht sich Frau Kröger weitere personelle Unterstützung.

Bezüglich der offenen Jugendarbeit besteht zum JUZ Glockenheide eine enge Zusammenarbeit, wobei zusätzlich eine russischsprachige Kraft als Schulsozialarbeiter/-in sehr wünschenswert wäre.

Die Schwerpunkte im Schulbereich sind an der Hauptschule Falkenberg und der Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe anzusiedeln. Ein weiterer Schwerpunkt könnte künftig an der Realschule Friedrichsgabe entstehen.

**Nach einer kurzen Diskussion dankt der Ausschuß für junge Menschen Frau Kröger und nimmt ihre Ausführungen zur Kenntnis.**

**Der Ausschuß unterstützt die Wünsche des OWI-Projektes nach :**

- **einer flächendeckenden Sozialarbeit**
- **einer Fortsetzung der Unterstützung des Projektes**
- **einer verstärkten offenen Jugendarbeit insbesondere durch die Einstellung einer russischsprachigen Fachkraft.**

Abschließend wird Frau Kröger verabschiedet.

**Auszug 402  
443**

**TOP 6: M01/0103**

**Anhörung der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen im  
Hauptausschuß am 13.11.2000 hier: Tabellarische Gesamtübersicht**

### **Sach- und Rechtslage:**

Am 13.11.2000 fand eine Anhörung der Schülervvertretungen der weiterführenden Schulen Norderstedts im Hauptausschuss statt.

Das Protokoll ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Hauptausschuss hat in der Sitzung am 05.02.2001 einige Punkte an den Ausschuss für junge Menschen bzw. das Amt für junge Menschen delegiert ( Anlage 2 ).

Die Schulverwaltung hat zu diesen Punkten den entsprechenden Schülerinnen und Schülern mit Schreiben vom 20.02.2001 geantwortet. Die Schulleiterinnen und Schulleiter sowie die betroffenen Fachämter haben eine Kopie des Antwortschreibens erhalten.

Aus der nachfolgenden Tabelle ergibt sich in zusammengefasster Form, welcher Handlungsbedarf zu welchen Fragen gegeben ist:





<b>TOP</b>	<b>Name</b>	<b>Schule / Klasse</b>	<b>Thema</b>
2.1 Nr. 1	Recep Urak	GHS Friedrichsgabe / 9a	Schulhofsanierung
2.1 Nr. 3	Boris Burchards	Gymnasium Harksheide / 11b	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Sanierung Tennenplatz</li> <li>❖ Umwandlung in Rasenplatz</li> </ul>
2.4 Nr. 10 / 2.5 Nr. 5	Ceylan Düz	RS Harksheide / 7a	Wunsch nach einem Aufenthaltsraum zu wenig Instrumente für Musik-AG
2.4 Nr. 11	Andre Öhlmann	Coppernicus-Gymnasium / 6c	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Expo-Besuch</li>   <li>❖ Zusätzlicher Basketballkorb</li> <li>❖ Aufstellung Fußballtore</li> </ul>
2.6 Nr. 1	Carlo Peters, Thorsten Lentser, Maria Mondry, Mareike Hamann	Lessing-Gymnasium / 9b 7c 5c 12	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Wasserschäden an Decke</li> <li>❖ Außenanstrich notwendig</li>   <li>❖ Nutzung Fußballplatz während Pausen</li> <li>❖ Erneuerung Sportgeräte</li>   <li>❖ Rolläden Physik defekt</li>   <li>❖ schlechter Zustand Mobiliar</li>   <li>❖ Überdachung am Schulgebäude</li> <li>❖ Anstrich Klassenräume</li>   <li>Ablauf Renovierungsarbeiten umständlich / schlechte Isolierung / undichte Fenster</li> </ul>
2.6 Nr. 3	Leef Hansen Janin Wischer	RS Friedrichsgabe / 9a 5b	Sanierung Schulhof
2.6 Nr. 7	Recep Urak Nese Demirbilek	GHS Friedrichsgabe / 9a 8b	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Einrichtung einer Cafeteria</li> <li>❖ Unterrichtsbeginn zu früh</li> </ul>
2.6 Nr. 8	Michael Albrecht Christian Deichsel Jaqueline Feistauer Sinem Özay	Hauptschule Falkenberg / 9a 9a 9b 9c	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Pausenregelung im Winter</li> <li>❖ diverse Löcher in den Wänden / feuchte Keller</li> <li>❖ Probleme mit Marder/ Mäusen / Ratten</li> <li>❖ schlechter Zustand Schulhof</li> <li>❖ verstopfte Siele auf Schulhof</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Basketballkörbe defekt</li> <li>❖ Überdachung Kiosk</li>   <li>❖ Bänke vermodern</li> <li>❖ Überdachung Fahrradständer</li> <li>❖ Mobiliar marode/ Tafeln defekt</li> <li>❖ Computer mit Internetzugang fehlen</li> </ul>
2.6 Nr. 9	Julie Ritscher Mary-Jo Meisel	RS Harksheide / 8b 6b	Schulhof langweilig / Schule unsauber
2.6 Nr. 13	Andre Öhlmann	Copernicus-Gymnasium / 6c	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Wunsch nach warmem Speisenangebot</li>   <li>❖ Pausenregelung im Winter / Musik während Pausen</li> </ul>
2.6 Nr. 14	Sabrina Militzer Nils Oppermann	Copernicus-Gymnasium / 7c 7c	Überwachungskameras im Fahrradkeller
2.6 Nr. 16	Christian Lau	SZ-Süd	Beschädigungen und Diebstahl Fahrräder
2.6 Nr. 17	Stephanie Hein	SZ-Süd	Pinnwände / Beleuchtung bei den Fahrradständern
2.6 Nr. 18	Ron Stürmer	IGS Lütjenmoor / 7c	Fahrradständer mangelhaft
2.6 Nr. 22	Axel Bartz	RS SZ-Süd / 10b	PC's zu alt
2.6 Nr. 24	Jan Phillipp Kötting	Lise-Meitner-Gymnasium / 11b	Wunsch nach Oberstufenuniversität

Zunächst führt Herr Nicolai in die Thematik der Vorlage ein und äußert sich dahingehend, daß der Ausschuß für junge Menschen bei den angesprochenen Punkte nicht zuständig ist.

Herr Wochnowski gibt eine Erklärung hierzu als Anlage 1 zu Protokoll und ergänzt, daß 98 % der angesprochenen Punkte schulinterne Angelegenheiten sind.

Nach einer Diskussion formuliert der Ausschuß für junge Menschen folgende gemeinsame Erklärung:

**Der Ausschuß für junge Menschen beschäftigt sich mit den vom Hauptausschuß am 05.02.2001 delegierten Anhörungsprotokollen und seinen Inhalten.**

**Der Ausschuß für junge Menschen schließt sich den in der Vorlage M 01/0103 gegebenen Antworten an und sieht sich weiterhin als erster Ansprechpartner für die Belange von Kindern und Jugendlichen.**

**Auszug 401  
10**

**TOP 7:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1:  
Elternbeiratstreffen der städtischen Kindertageseinrichtungen**

Herr Struckmann berichtet vom Treffen der Beiratsmitglieder der städtischen Kindertageseinrichtungen (s. Anlage 2 ).

**Auszug 402**

**TOP 7.2:  
Auslastung der Horte**

In Beantwortung der Anfrage von Herrn Nicolai in der Sitzung vom 21.02.2001, TOP 7.9, gibt Herr Struckmann eine Übersicht der Auslastung der städtischen Horte als Anlage 3 zu Protokoll.

Überlegungen zur besseren Auslastung sowie finanziellen Entlastung der Eltern werden z.Z., unter Beteiligung der Elternbeiräte, von Hortleitungen und Verwaltung erarbeitet. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse dem Ausschuss auf seiner ersten Juni-Sitzung zu berichten bzw. entsprechende Beschlussvorschläge vorzulegen.

In diesem Zusammenhang äußert Herr Nicolai den Wunsch, mit dem Ausschuss für junge Menschen am 21.03.2001 an der Grundschule Glashütte zu tagen, an der bereits eine Elterninitiative besteht, um sich vor Ort über das Konzept und die räumliche Unterbringung zu informieren.

Hiergegen erheben sich keinerlei Einwände.

**Auszug 402**  
**68**

**TOP 7.3:**  
**Kita Arche Noah**

Herr Struckmann berichtet, dass der Mietvertrag mittlerweile vom Träger unterzeichnet wurde und die aufgelaufenen Mietrückstände von ihm zur Zahlung angewiesen wurden.

**Auszug 402**

**TOP 7.4:**  
**Kita-Verträge**

Herr Struckmann berichtet, daß bislang 13 Verträge unterschrieben wurden; 3 weitere stehen noch aus.

**Auszug 402**

**TOP 7.5:**  
**Asbest im Schulzentrum-Nord sowie Schulzentrum-Süd**

Herr Bertram berichtet über einen Sachstandsbericht zur Leuchtensanierung in den beiden Schulzentren, der als Anlage 4 beigefügt wird.

**Auszug 401**  
**68**

**TOP 7.6:**  
**Zivildienstleistende Erich-Kästner-Schule**

Herr Bertram berichtet über einen Antrag der Schulleiterin Frau Lorenzen vom 28.02.2001, zur Betreuung von 3 körperbehinderten Kindern an der Erich-Kästner-Schule Zivildienstleistende bereitzustellen ( Anlage 5 ).

Die Angelegenheit muss mit dem Kreissozialamt hinsichtlich einer möglichen Kostenübernahme abgestimmt werden.

#### **Auszug 401**

#### **TOP 7.7: Elternbetreuung Grundschule Harksheide-Nord**

Herr Bertram berichtet, dass auch an der Grundschule Harksheide-Nord Überlegungen zur Einrichtung einer Betreuung von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht durch Eltern bestehen.

Am 22.02.2001 fand hierzu ein Gespräch bei Herrn Dr. Freter statt, bei dem 2 Mütter ihre Ideen vorgestellt haben.

Zu klären ist zunächst die Frage der räumlichen Unterbringung.

#### **Auszug 401**

#### **TOP 7.8: Nutzung von Räumlichkeiten im Schulzentrum-Nord**

Herr Bertram beantwortet die Anfrage von Frau Hutterer zu TOP 6.15 aus der Sitzung vom 06.12.2000 dahingehend, dass ein Antrag in der Verwaltung nicht vorliegt.

#### **Auszug 401**

#### **TOP 7.9: DGU-Projekt "Schulträger 21"**

Herr Bertram berichtet, dass die Bewerbung der Stadt Norderstedt erfolgreich war und die Stadt Norderstedt bundesweit gemeinsam mit 7 weiteren Kommunen am 20.03.2001 in Apolda ausgezeichnet wird.

#### **Auszug 401**

#### **TOP 7.10: Kita-Beiräte**

Herr Nicolai berichtigt in der Anlage 1 der Niederschrift des Ausschusses für junge Menschen vom 21.02.2001 den CDU-Vertreter der Kirchengemeinde Harksheide-Falkenberg.

Herr Manfred Wilke wird durch Herrn Heinz-Werner Tydmers ersetzt.

Außerdem bittet Herr Nicolai um Besetzung der z.Z. vakanten Plätze in den Beiräten.

#### **Auszug 402**

**TOP**

**7.11:**

#### **Brandschaden Schulzentrum-Süd**

Auf Nachfrage berichtet Herr Bertram von dem Brandschaden in den Sporthallen des Schulzentrums-Süd am 22.02.2001.

In der Hauptsache handelt es sich um bauliche Schäden; die außerschulische Nutzung der Hallen wird voraussichtlich bis Ostern ausgesetzt.

Ein Sachstandsbericht des zuständigen Objektverantwortlichen des Amtes 68, Herrn Wessel wird als **Anlage 6** beigefügt.

#### **Auszug 401**

**68**